DEUTSCHE FINANCE GROUP

AUSGABE
81

MARKTKOMMENTAR

DIE MÄRKTE ZIEHEN AN

MEGATRENDS

GLOBALISIERUNG

EXITS & PERFORMANCE

NEUE VERÄUSSERUNGEN
DER ZIELFONDS DER
DEUTSCHE FINANCE GROUP

NEUE INVESTITIONEN

LATEINAMERIKA

VERTRIEBSKONGRESS 2018

IMPRESSIONEN

DEUTSCHE FINANCE GROUP

Asset Management-News

MÄRZ 2018

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

Megatrends sind Kräfte, welche die Kapitalmärkte bewegen. Als Megatrends werden langfristige gesellschaftliche Entwicklungen bezeichnet, die Zivilisationsformen, Technologie, Ökonomie und Wertesysteme durchdringen.

Führende Zukunftsforscher gehen davon aus, dass Megatrends eine Halbwertszeit von bis zu 50 Jahren und mehr aufweisen, weitgehend rückschlagsresistent sind und Auswirkungen in allen Lebensbereichen zeigen.

Während viele Marktteilnehmer nach wie vor Megatrends ignorieren, hat die Deutsche Finance Group diese mittlerweile fest in ihre Investitionsstrategie implementiert. Megatrends bieten, verbunden mit einer relativ hohen Eintrittswahrscheinlichkeit, enorme Chancen.

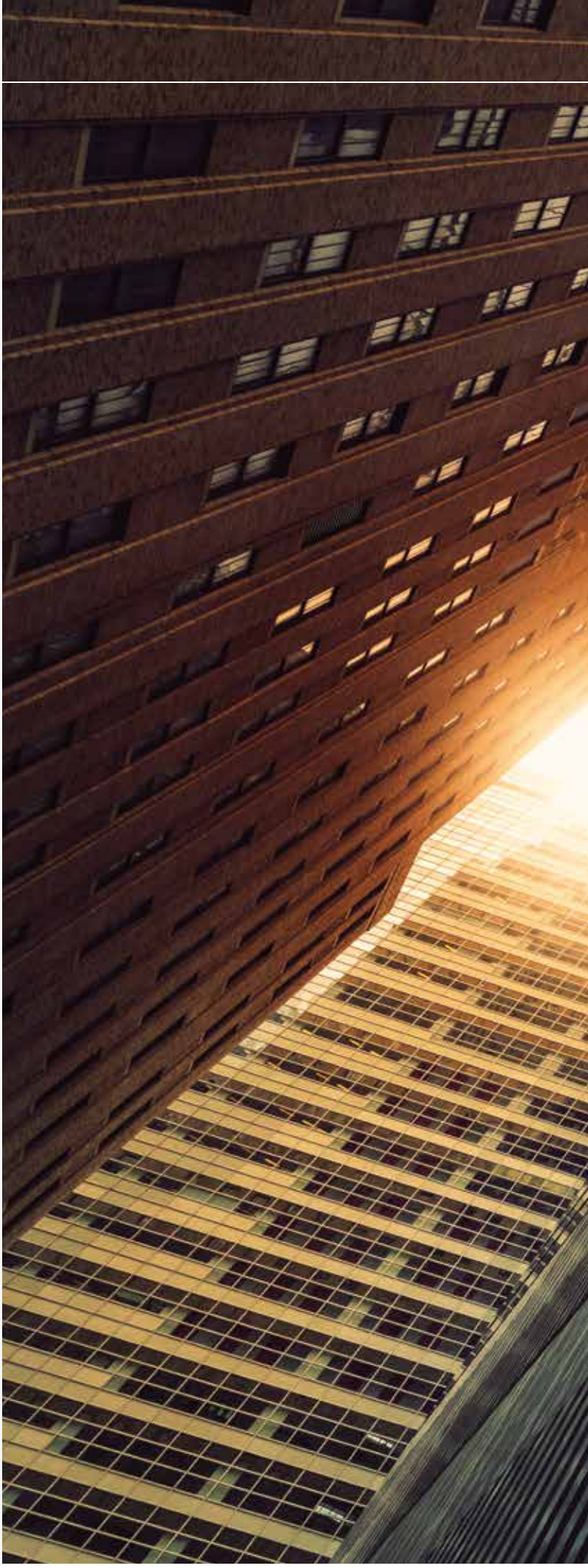
Aufgrund der großen Bedeutung der Megatrends für die Weltwirtschaft und unser Zusammenleben haben wir diesen eine eigene Studie gewidmet, die wir in Kooperation mit dem Handelsblatt Research erarbeitet haben. Wir werden in den nächsten Ausgaben der Asset Management-News die bedeutendsten Megatrends herausstellen. In dieser Ausgabe beginnen wir mit dem Thema „Globalisierung".

Die Beachtung von Megatrends sollte Eingang in jede langfristige Investitionsstrategie finden. So ist sichergestellt, dass Chancen und Risiken langfristig ausgeglichen sind. Die Herausforderung ist auch hier, für jeden Megatrend die richtige Investitionsidee zu identifizieren und dann den entsprechenden Zugang zu attraktiven Investitionen herzustellen. Die Deutsche Finance Group bietet Ihnen attraktive Produkte für Ihre Kunden, die genau diese Herausforderungen annehmen und jeweils ein breit gestreutes internationales Portfolio an Zielinvestitionen zusammenstellen. Damit Ihre Kunden zur richtigen Zeit, im richtigen Markt, mit den richtigen Partnern investieren.

An dieser Stelle bedanken wir uns gerne wieder für Ihr Vertrauen in unsere Investitionsstrategien.

Mit den besten Grüßen!
Ihr

SYMON HARDY GODL
GESCHÄFTSFÜHRER
DEUTSCHE FINANCE ASSET MANAGEMENT



DIE MÄRKTE ZIEHEN AN

Die weltweiten Wachstumsaussichten haben sich in verschiedenen Regionen über die letzten Quartale verbessert. Das sollte auch unterstützend auf die Immobilienmärkte wirken. Die Bewertung mag in Teilmärkten recht ambitioniert erscheinen, doch gibt es in unterschiedlichen Teilregionen und Teilmärkten immer noch rentable Investments.

Die Dynamik der globalen Wirtschaft hat im vierten Quartal 2017 weiter angezogen. Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat seine Schätzung für das weltweite Wachstum für 2017 erneut auf 3,7 % erhöht. Der wirtschaftliche Auftrieb ist breit angelegt und fällt speziell für Europa und Asien überraschend stärker aus als erwartet. Ebenso hat der IWF die Prognosen für 2018 und 2019 nach oben auf 3,9 % angepasst. Damit soll das Wachstums-Momentum besonders in den Industrienationen, aber auch die erwarteten Impulse der kürzlich genehmigten US-Steuerreform widergespiegelt werden. Die US-Steuerreform sollte die Investitionen wegen der Senkung der Unternehmenssteuern antreiben. Der IWF erwartet jedoch, dass die positiven Effekte nicht über 2020 hinaus anhalten werden.

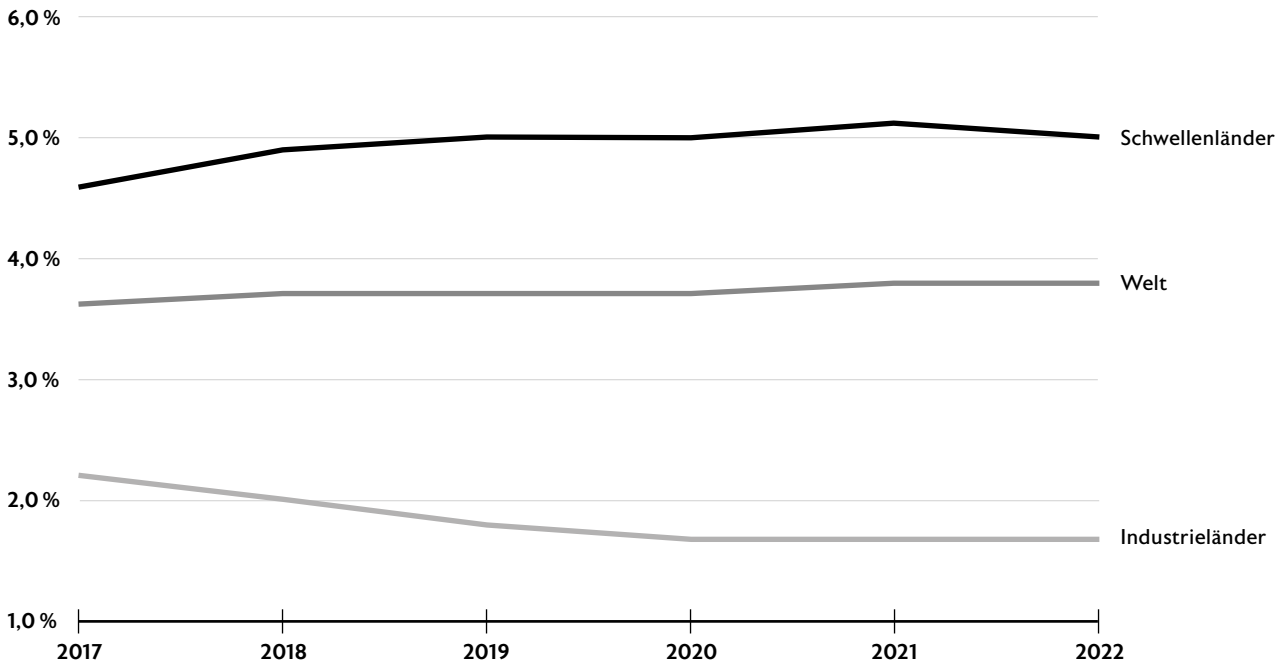
In diesem zyklischen Aufschwung verstärken sich die wirtschaftliche Dynamik und die noch günstigen finanziellen Rahmenbedingungen gegenseitig. Auf der anderen Seite könnte gemäß dem IWF in den hohen Bewertungen unterschiedlicher Vermögensklassen (Immobilien, Aktien und Anleihen) eine mögliche Ursache für eine wirtschaftliche Eintrübung bestehen, wenn eine Preiskorrektur das Wachstum und das Vertrauen der Konsumenten hemmen sollte. Eine Preiskorrektur an den internationalen Kapitalmärkten könnte durch eine stärker als erwartete Inflation und damit einhergehend einem noch nicht antizipierten höheren Zinsniveau hervorgerufen werden. Das positive wirtschaftliche Umfeld spiegelt sich auch im globalen Transaktionsvolumen des abgelaufenen Quartals wider. Die Transaktionen für Immobilien haben weltweit im vierten Quartal 2017 gegenüber dem vierten Quartal 2016 um 10 % zugelegt. Das wirkte sich auch auf die Transaktionstätigkeit für das gesamte Jahr aus, die damit um 6 % höher liegt als für das Gesamtjahr 2016. Damit wurden die Erwartungen von Marktteilnehmern wie JLL übertroffen, die im Herbst 2017 für das Gesamtjahr noch von einem weltweit gleichbleibenden Transaktionsvolumen ausgingen. Allerdings fällt die Investitionstätigkeit für die Regionen unterschiedlich aus. Während in den USA das Transaktionsvolumen über das gesamte Jahr abnahm und 16 % niedriger liegt als 2016, haben sich die Volumina in Kanada und Brasilien erhöht. In Europa haben die Transaktionsvolumina dank der starken Immobilienmärkte in UK, Deutschland, den Niederlanden, aber auch Dank der Erholung in Spanien und Italien, deutlich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zugenommen. Der Anstieg des Volumens in USD um 22 % wird aber auch zum Teil durch die Schwäche des US-Dollars gegenüber dem Euro erklärt. Der asiatisch-pazifische Raum verzeichnete hinsichtlich der Transaktionsvolumina ein Wachstum und liegt auf Jahresbasis mit 13 % über dem Vorjahreszeitraum.

Auf der Bewertungsseite hat sich im abgelaufenen Jahr teilweise die in unterschiedlichen Phasen befindliche Geldpolitik diesseits und jenseits des Atlantiks in den Märkten bemerkbar gemacht. Während in den USA bspw. die Prime Yields auf dem Büromarkt etwas stiegen – ein typisches Merkmal für einen im Zyklus sehr fortgeschrittenen Markt – sind die Prime Yields auf den europäischen Märkten weiter zurückgegangen. Aber auch mit Blick auf die Kapitalaufwertung befindet sich unter den Top-10 Städten mit der höchsten Aufwertung im vierten Quartal 2017 zum Vorjahresquartal keine US-Metropole.

▶ Für das Gesamtjahr führen die Städte aus Asien/Pazifik (Hong Kong, Sydney) und Europa (Stockholm, Frankfurt) die Liste an. 2017 haben erstklassige Büroimmobilien weltweit im Durchschnitt um 6 % an Wert zugelegt.

Zusammenfassend hat die Immobilienwirtschaft im Jahr 2017 vom sogenannten „Goldilocks"-Zustand der globalen Wirtschaft profitiert, der durch einen breiten wirtschaftlichen Aufschwung und dem Niedrigzinsumfeld bei ausbleibendem Inflationsdruck gekennzeichnet ist. Wie lange dieser Zustand anhält bleibt abzuwarten, auch weil die Divergenzen hinsichtlich der Geldpolitik zwischen den USA und der Eurozone bereits erste Folgen für den Immobilienmarkt mit Blick auf die Bewertung und Transaktionen andeuten. So erwarten die Experten von JLL für 2018 eine leichte Abkühlung hinsichtlich des Investitionsvolumens von 5 bis 10 % auf 650 Mrd. USD, die zum einen durch das knappe Angebot aber zum anderem auch durch das disziplinierte Verhalten auf der Käuferseite verursacht werden sollten. Zudem geht JLL bei den Preissteigerungen für erstklassige Büroimmobilien von einer Verlangsamung auf 3 % bis 4 % aus. Mit einem nach Regionen und Anlagestil diversifizierten Portfolio sollten jedoch nach wie vor z. B. im Value-Add- oder Opportunistischen Bereich weiter lohnende Investitionsgelegenheiten wahrgenommen werden können.[1, 2]

Reales BIP Wachstum; Industrieländer, Schwellenländer und Welt (Jährliche Änderung in %)



[1] JLL (February 2018): Global Market Perspective, S. 10 ff
[2] IMF (January 2018): World Economic Outlook, S. 1 ff

MEGA TRENDS

UNSERE NEUE REIHE

Megatrends sind langfristige Veränderungen, die sich auch schon kurzfristig bemerkbar machen können. Sie können sowohl globale als auch lokale Auswirkungen haben, können teilweise auch wieder konträre Gegenbewegungen auslösen. Sie unterscheiden sich von anderen Trends im Hinblick auf die Zeitdauer, der lokalen Reichweite sowie der dauerhaften Wirkung.

Megatrends sind über einen Zeitraum von Jahrzehnten beobachtbar, manche für eine Dauer bis zu 50 Jahren und mehr. Für die Gegenwart existieren für viele Megatrends bereits quantitative, empirisch eindeutige Indikatoren. Sie können daher mit hoher Wahrscheinlichkeit noch über mindestens 15 Jahre in die Zukunft gespiegelt werden.

Megatrends wirken umfassend und meist global. Ihr Geltungsbereich erstreckt sich auf alle Regionen und viele Marktakteure, Regierungen und Einzelgesellschaften. Sie wirken auf die Art des Zusammenlebens und des Konsumverhaltens. Megatrends bewirken zumeist tiefgreifende, multidimensionale Veränderungen aller gesellschaftlichen Teilsysteme. Ihre spezifischen Ausprägungen unterscheiden sich von Region zu Region.

Megatrends bestimmen Zukunftsmärkte. Aus Megatrends können daher systematisch Investitionschancen abgeleitet werden. Die vernetzten Wirkungen von Megatrends werden weltweit häufig unterschätzt. In ihrem Zusammenwirken können sie in einzelnen Marktkontexten zu schnellen und starken Veränderungen führen. Daher ist es wichtig, Megatrends in Investitionsentscheidungen dauerhaft zu implementieren.

GLOBALISIERUNG

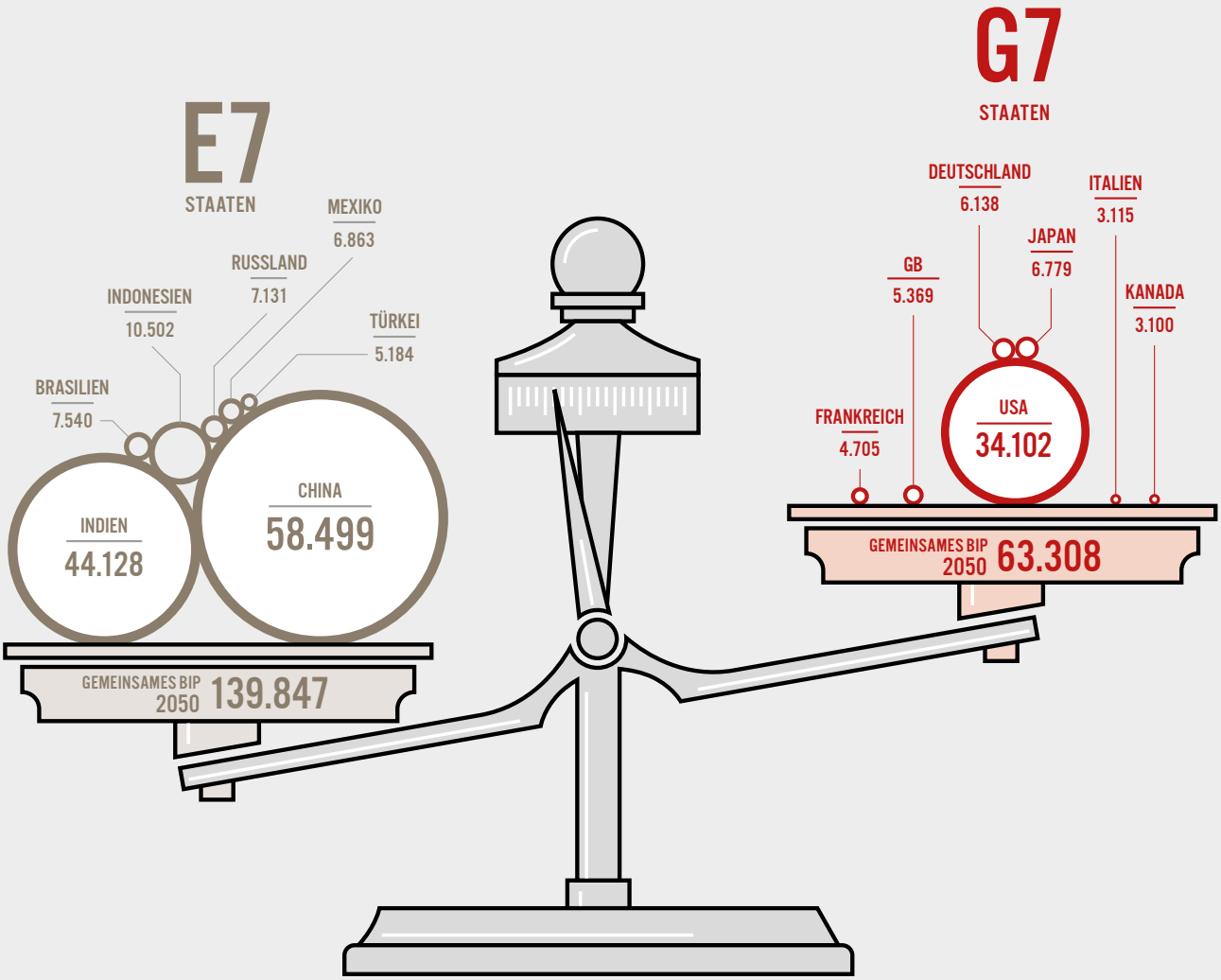
Der Begriff Globalisierung stellt für sich genommen bereits einen der wichtigsten Megatrends der letzten beiden Jahrzehnte dar. Ermöglicht wurde diese Entwicklung u. a. durch die Verbreitung des Internets, welche auch zu global verfügbarem Wissen führt.

Unter Globalisierung versteht man den Prozess des immer stärkeren globalen Zusammenwachsens von wirtschaftlichem, politischem, ökologischem und kulturellem Handeln.

Insgesamt verschiebt sich der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Aktivität global immer stärker von den klassischen Industrie- zu den Entwicklungs- und Schwellenländern. Aufgrund der zunehmenden wirtschaftlichen Stärke von Schwellenländern wie China und Indien, aber auch Brasilien, Mexiko und Indonesien verschieben sich die Kräfteverhältnisse innerhalb der globalen Wirtschaft massiv. In seinem im Februar 2015 erschienenen Bericht zur Welt im Jahr 2050 („The World in 2050") geht PwC davon aus, dass die sieben größten Schwellenländer bis 2050 für die Hälfte der globalen Wirtschaftsleistung stehen werden. Die G7-Staaten dagegen werden nur noch gut ein Fünftel dazu beitragen.

GLOBALE KRÄFTEVERSCHIEBUNG

Der Beitrag der etablierten Industrienationen zur Weltwirtschaft sinkt kontinuierlich. Schwellenländer werden als globale Innovationsstandorte immer wichtiger. Das rasante Wachstum in den aufstrebenden Volkswirtschaften wird die Gewichte in der globalen Ökonomie in den kommenden Jahrzehnten deutlich zugunsten der heutigen Entwicklungsländer verschieben.



Die sieben grössten Emerging-Markets-Länder stehen zur Jahrhundertmitte für die Hälfte der globalen Wirtschaftsleistung. Die G7-Staaten dagegen werden nur noch gut ein Fünftel dazu beitragen.

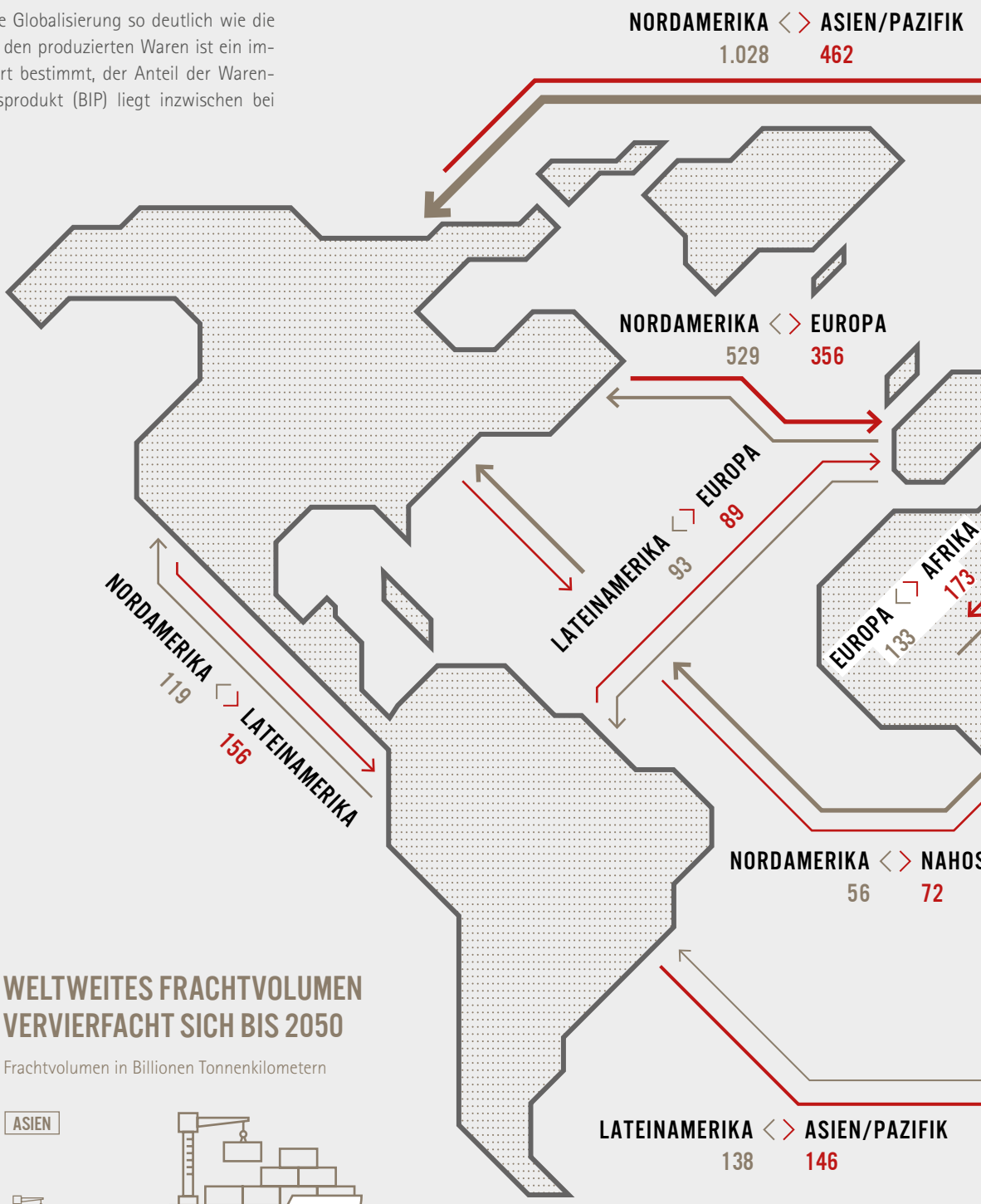
Bruttoinlandsprodukt 2050 in Mrd. US$

Quelle: PwC

HANDEL TREIBT DIE WIRTSCHAFT

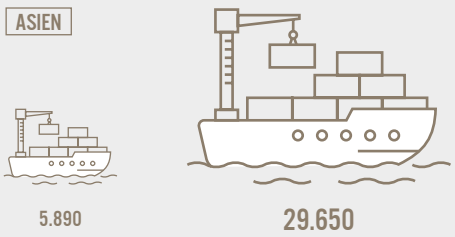
WARENEXPORT IN MRD. US$

Kaum etwas veranschaulicht die Globalisierung so deutlich wie die weltweiten Handelsströme. Von den produzierten Waren ist ein immer größerer Teil für den Export bestimmt, der Anteil der Warenausfuhr am Welt-Bruttoinlandsprodukt (BIP) liegt inzwischen bei einem Viertel.

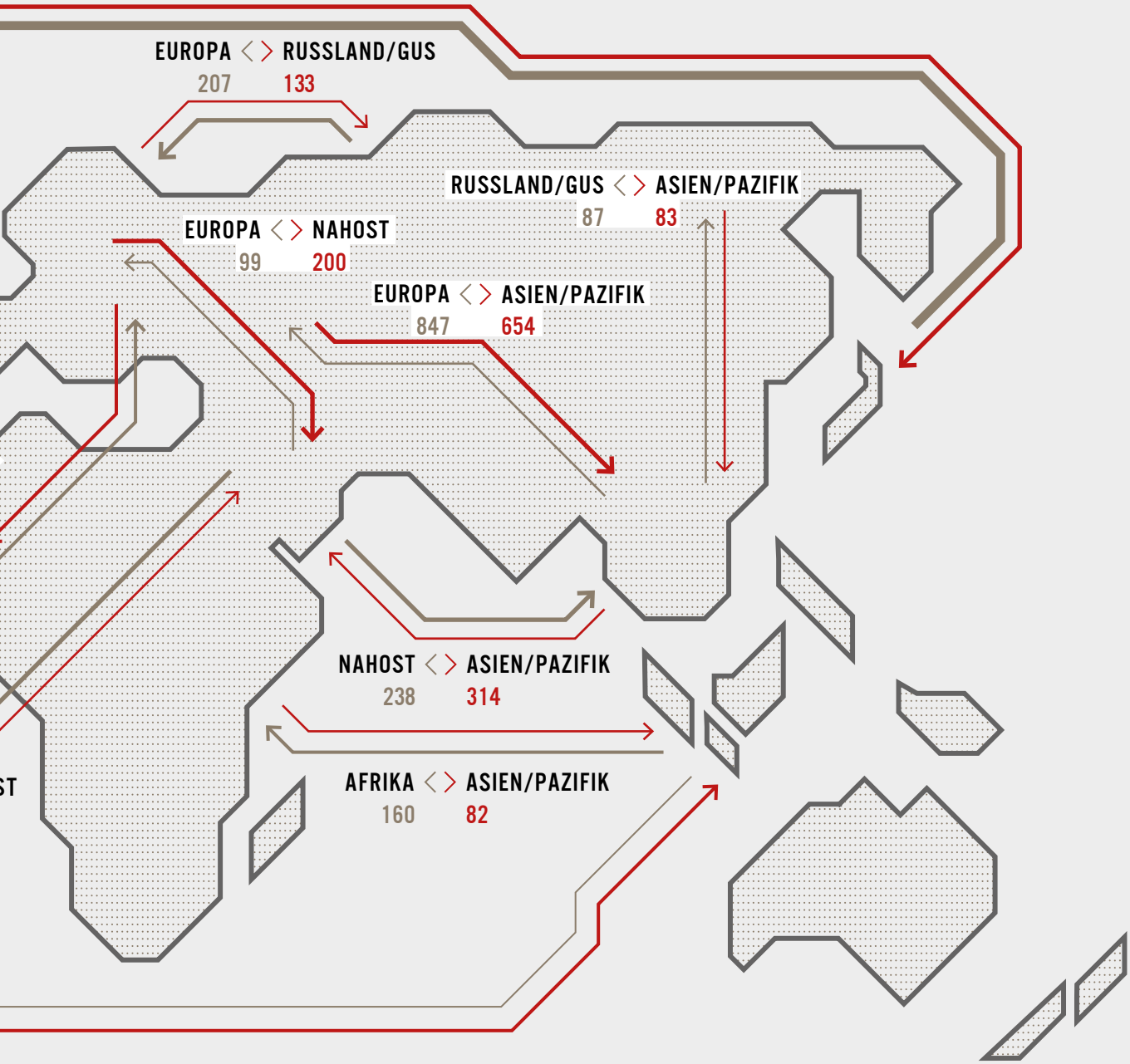


WELTWEITES FRACHTVOLUMEN VERVIERFACHT SICH BIS 2050

Frachtvolumen in Billionen Tonnenkilometern



Quelle: ITF



INNERREGIONALE HANDELSSTRÖME

NORDAMERIKA	**1.105**	NAHOST	86
LATEINAMERIKA	115	RUSSLAND/GUS	77
EUROPA	**4.106**	ASIEN/PAZIFIK	**2.745**
AFRIKA	68		

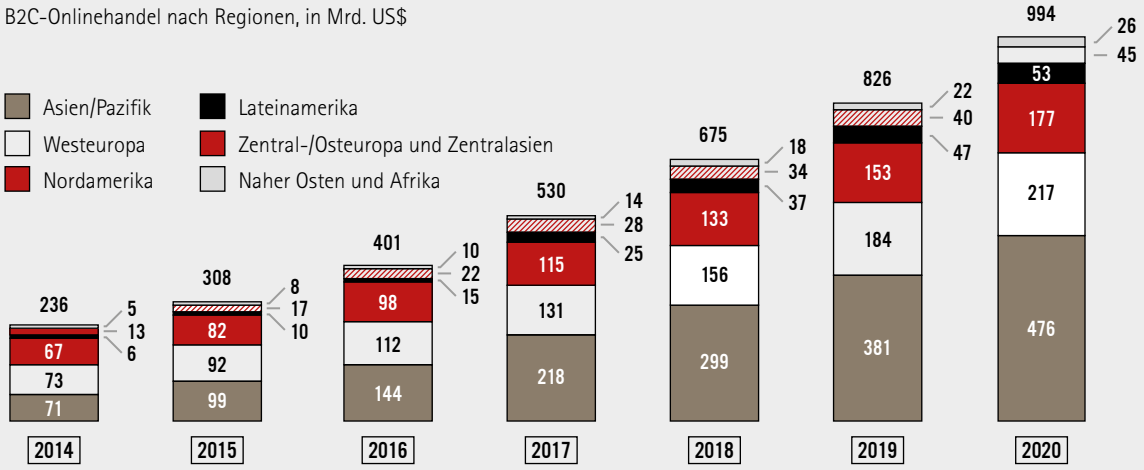
Quelle: WTO

H@NDEL GEHT ONLINE

Der Siegeszug des Internets hat den Grundstein für den Erfolg von E-Commerce gelegt. Das Internet verbindet Märkte und bringt Angebot und Nachfrage unabhängig von Distanzen in Einklang. Die Grenzen zwischen Off- und Onlinewelt verwischen immer mehr.

KONSUMENTEN KAUFEN IM NETZ

B2C-Onlinehandel nach Regionen, in Mrd. US$



Quellen: AliResearch, Accenture

20,1 %

jährlicher Zuwachs im grenzüberschreitenden Onlinehandel bis 2020

3,3 MRD. US$

weltweiter E-Commerce-Umsatz 2020

192 MRD. US$

Marktvolumen Logistik im E-Commerce-Bereich 2016

63 %

Anteil von China und USA am globalen E-Commerce-Markt 2016

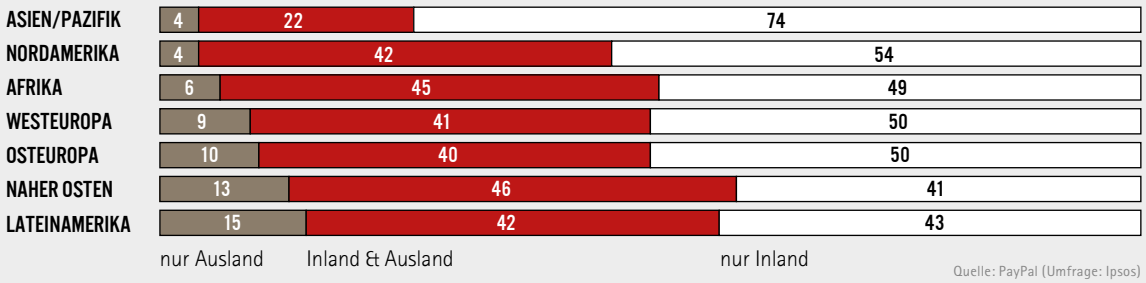
1 MRD.

Menschen, die 2020 grenzüberschreitend online einkaufen

Quellen: DHL, AliResearch, Goldman Sachs

LATEINAMERIKA SHOPPT WELTWEIT

Verteilung von Onlinekäufen in den letzten 12 Monaten nach Standort des Shops



Quelle: PayPal (Umfrage: Ipsos)

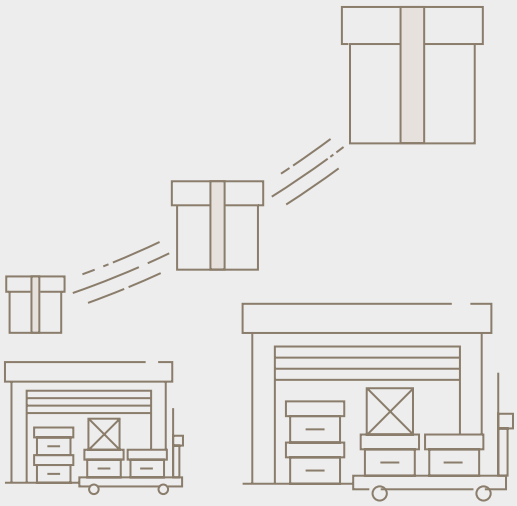
OHNE LOGISTIK KEIN HANDEL

DURCHSCHNITTLICHE JÄHRLICHE WACHSTUMSRATE 2016-2020, IN %

3×

LOGISTIKIMMOBILIEN PROFITIEREN VOM WACHSENDEN E-COMMERCE. ONLINEHÄNDLER BENÖTIGEN DAS DREIFACHE AN LOGISTIKFLÄCHE IM VERGLEICH ZU KLASSISCHEN EINZELHÄNDLERN.

Quellen: Goldman Sachs, Prologis, eMarketer



DAS WELTWEITE PAKETVERSAND-VOLUMEN IST SEIT 2014 VON 44 AUF 65 MILLIARDEN PAKETE ANGESTIEGEN UND BIS 2021 WERDEN JÄHRLICHE WACHSTUMSRATEN VON 17 BIS 28 PROZENT PROGNOSTIZIERT. DER GRÖSSTE EUROPÄISCHE PAKETMARKT IST DEUTSCHLAND MIT 3,3 MILLIARDEN SENDUNGEN 2016.

Quelle: Pitney Bowes Inc.

Bei Megatrends handelt es sich um globale wirtschaftliche, gesellschaftliche und demografische Verschiebungen, die einschneidende Veränderungen unseres Alltags bewirken können. Wir gehen davon aus, dass diese Trends in den kommenden Jahren und Jahrzehnten noch mehr an Bedeutung gewinnen werden. Aufgrund des schieren Ausmaßes dieser Kräfte ist es intelligent, diese in nachhaltige Investitionsentscheidungen einzubinden.

Die Beachtung von Megatrends sollte Eingang in jede langfristige Investitionsstrategie finden. So ist sichergestellt, dass Chancen und Risiken langfristig ausgeglichen sind. Die Herausforderung ist auch hier, für jeden Megatrend die richtige Investitionsidee zu identifizieren und dann den entsprechenden Zugang zu attraktiven Investitionen herzustellen. Die Investitionsstrategie der Deutsche Finance Group berücksichtigt die weltweiten Trendentwicklungen und integriert diese in ihre Anlageentscheidungen.

INSTITUTIONELLER ZIELFONDS VERÄUSSERT IMMOBILIEN-INVESTMENTS IN ...

1,45X EQUITY MULTIPLE[1] FÜR ZIELFONDS

TÜRKEI AGP I, AGP III UND IPP I

Ein institutioneller Immobilien-Zielfonds des AGP Fund I, AGP Fund III und IPP Fund I hat im Dezember 2017 seine Beteiligung an einem Shoppingcenter-Portfolio in der Türkei veräußert und dabei aktuell einen Multiple[1] von 1,45x brutto realisiert. Das Portfolio mit drei Standorten in Samsun, Maras und Urfa verfügt über eine Verkaufsfläche von insgesamt ca. 155.000 qm und wurde 2011/2012 als Projektentwicklung begonnen.

Nach der Erstellung der Gebäude wurden die Flächen an lokale und internationale Marken vermietet. Die Besucherzahlen der Zentren haben sich über die letzten Jahre stabilisiert, die Verkaufsumsätze wachsen erfreulich. Die Shoppingcenter wiesen zum Verkauf im Dezember 2017 eine durchschnittliche Vermietungsquote von mehr als 95 % auf. Der verbleibende Leerstand soll über die nächsten Monate weiter abgebaut werden.

Ein Objekt des Portfolios wurde im Rahmen einer sogenannten Put-Option verkauft. Das bedeutet, dass der Verkäufer im Rahmen eines fest vereinbarten Kaufpreises dem Kaufinteressenten zum vertraglich vereinbarten Zeitpunkt andienen darf. Er kann aber auch bis zu diesem Zeitpunkt einen Käufer mit einem höheren Gebot suchen und an diesen veräußern. Daher ist der Kaufpreis nach unten fixiert, kann sich aber zugunsten des Zielfonds nach oben noch verändern.

[1] **Equity Multiple:** Der Multiple (Multiplikator oder Koeffizient) beschreibt den Multiplikator zu einer Ausgangssumme. Eine Ausgangssumme von 100 mit einem Multiplikator von 1,8 versehen ergibt 180, unabhängig von Zeiträumen. In der Regel bezieht sich der Netto-Multiplikator auf das dem Zielfonds zugesagte Kapital bzw. bei einer Transaktion eingesetzte Kapital. Dadurch ist der Netto-Multiplikator zunächst überschlägig besser geeignet, um eine einfache Hochrechnung des rückfließenden Kapitals zu erhalten. Es handelt sich um einen Nominalwert, d.h. zukünftige Rückflüsse werden nicht abgezinst. Die Rentabilität des jeweiligen Investments kann nicht ohne Berücksichtigung der Haltedauer und etwaiger späterer Kosten beurteilt werden. Der Netto-Multiple berücksichtigt regelmäßig die voraussichtlichen Kosten und Gebühren, die auf Ebene des Investments anfallen.

AGP FUND II INVESTIERT IN VALUE ADD INFRASTRUKTURSTRATEGIE MIT FOKUS AUF LATEINAMERIKA

HIGHLIGHTS

- Renommierter Zielfondsmanager und langjähriger Partner der Deutsche Finance Group mit signifikanter Erfahrung im Aufbau von Telekommunikations-Portfolios
- Investitionen in Mobilfunktürme in der Andenregion
- Investitionsstrategie umfasst den Aufbau eines Portfolios von bis zu 9.000 Standorten und den anschließenden Verkauf an einen strategischen Investor
- Bereits ca. 2.000 Mobilfunktürme im Bestand

INSTITUTIONELLER ZIELFONDSMANAGER

Der institutionelle Zielfondsmanager wurde 2015 gegründet und hat Büros in den USA und Südamerika. In Partnerschaft mit einem führenden unabhängigen Eigentümer und Betreiber von Mobilfunkinfrastruktur in der Andenregion legt der Zielfondsmanager eine Investitionsstrategie auf. Die Gesellschaft ist derzeit u. a. der drittgrößte Anbieter von Mobilfunktürmen in Kolumbien. Der Zielfondsmanager wird von einem lokalen Team von 30 hochqualifizierten Mitarbeitern in Bogota unterstützt.

Das Management-Team verfügt in diesem Bereich über eine Expertise von zusammen über 50 Jahren mit positivem Track Record.

STRATEGIE

Ziel der Investitionsstrategie ist die Akquisition, Entwicklung und Verwaltung eines Portfolios von Telekommunikationstürmen in der Andenregion, die an Mobilfunkbetreiber (Carrier) langfristig vermietet werden. Die Investitionsstrategie wird als Joint-Venture mit weiteren renommierten institutionellen Anlegern umgesetzt.

Mobilfunktürme weisen im Vergleich zu „income producing real estate" ähnliche Eigenschaften auf, bei denen ein Objekt in guter Lage möglichst langfristig an einen bonitätsstarken Mieter vermietet werden soll. Ähnlich zu Büro- oder Einzelhandelsimmobilien ist auch das Ziel, bei einer maximal möglichen Vermietungs- und Belegungsquote, die Mieterträge zu erhöhen und laufende Betriebskosten möglichst gering zu halten.

Die Nachfrage nach Mobilfunktürmen durch Telekommunikationsanbieter ist ungebrochen hoch. Hintergrund ist die suboptimale Abdeckung der Region, die Umstellung auf höhere Übertragungsstandards (3G, 4G und 5G) sowie der konstant wachsenden Datenverkehr über Mobilfunkverbindungen.

Der Zielfondsmanager hat bereits ca. 2.000 Telekommunikationstürme in Kolumbien, Peru und Chile im Bestand. Zudem besteht eine aktive Pipeline von Standorten mit bestehenden Einrichtungen strategischer Partner. Das Portfolio besteht aus hochwertigen Türmen, welche an eine Vielzahl verschiedener Mobilfunkbetreiber vermietet sind. Die Strategie sieht vor, nach dem Aufbau eines Portfolios mit über 9.000 Telekommunikationstürmen diese mit stabilisierten Cash-Flows bis Ende 2022 an strategische Investoren zu veräußern.

▶ Der Zielfondsmanager hat Prozesse und Vorgehensweisen entwickelt, um die hohen Markteintrittsbarrieren in den Mobilfunkturmmarkt zu überwinden. Dabei profitiert das Unternehmen von der enormen Erfahrung des Mutterunternehmens mit dem Aufbau eines adäquaten Mobilfunkturm-Portfolios und kann dabei das bereits vorhandene Netzwerk im Telekommunikationsbereich nutzen.

Die Regierungen der Investitionsländer haben zudem ein Interesse an der flächendeckenden Versorgung mit Mobilfunkinfrastruktur und ergreifen daher erste Maßnahmen, um Anbietern einen leichteren Marktzugang zu ermöglichen. So sollen leerstehende Flächen in Großstädten für die Nutzung von Mobilfunktürmen bereitgestellt und Regularien bzgl. Baubewilligungen und Lizenzen für Rundfunktürme vereinfacht werden.

TRACK RECORD

Das Investitionsprogramm profitiert von der langjährigen Erfahrung des Management Teams mit Investitionen in Telekommunikationstürme.

MARKT

Die Investitionsstrategie profitiert insbesondere von dem exponentiell zunehmenden Datentransfer in Kolumbien und Peru und zeitgleich mit dem Mangel an Mobilfunktürmen in der Region, um diese steigende Nachfrage bedienen zu können. Der Zielfondsmanager plant von dieser Marktdiskrepanz zu profitieren. In der Vergangenheit haben Anbieter Sale and Leaseback-Strategien für ihre Mobilfunktürme implementiert, um weiteres Kapital für neue Investments freizusetzen.

Gemäß einer Studie von GSMA bzgl. dem weltweiten Telekommunikationsmarkt werden in dieser Region Investitionen von 76 Mrd. USD bis 2020 benötigt, um den steigenden Datentransfer zu unterstützen. ATP hat diese Notwendigkeit identifiziert und wird mithilfe ihrer bereits gesammelten Erfahrungen von diesem expandierenden Markt profitieren.

Lateinamerikas sozioökonomischer Trend ist dabei ideal für eine Expansion des Telekommunikationsmarktes. Die Mittelschicht wächst rapide und mit ihr ebenfalls die Kaufkraft. Mit einer geschätzten Bevölkerungszahl von 200 Millionen Einwohnern – und hiervon einem wesentlichen Anteil unter 40-Jährigen – nutzen bereits mehr als 50 % die Social Medias mit steigendem Datenverbrauch durch zunehmende Nutzungen von Smartphone Apps und Videos. Auch verstärkt sich der Fokus auf die Digitalisierung: Da mehr als 40 % der Bevölkerung keinen Zugang zum Internet haben, implementieren die lokalen Regierungen zahlreiche Digitalisierungsprogramme.

Die makroökonomischen Rahmenbedingungen in der Region bieten ein optimales Umfeld für die Verfolgung einer opportunistischen Anlagestrategie. Die lokalen Märkte in Lateinamerika profitieren von einem hohen BIP-Wachstum, einem starken Bevölkerungswachstum sowie einer stetigen Zunahme des privaten Konsums. Während die lateinamerikanischen Länder eine Reihe von wirtschaftlichen Ähnlichkeiten teilen, haben die einzelnen Länder unterschiedliche Geschichten, Strukturen und ökonomische Strategien.

DER DEUTSCHE FINANCE VERTRIEBSKONGRESS 2018 MIT 500 VERTRIEBSPARTNERN

VERTRIEBSKONGRESS 2018
PARTNERSCHAFT › ERFOLG › ZUKUNFT

Am 12.03.2018 fand der Vertriebskongress der Deutsche Finance Group statt. Rund 500 geladene Vertriebspartner fanden sich im Auditorium der BMW-Welt München ein, um Einblicke in aktuelle und zukünftige Projekte zu erhalten. Theodor Randelshofer und Armin Scholz, beide in der Vertriebsgeschäftsführung der Deutsche Finance Group referierten motivierend über das Veranstaltungsmotto **„Partnerschaft · Erfolg · Zukunft"**. Dr. Pero Mićić, Vorstand der FutureManagementGroup als externer Gastredner, begeisterte die Teilnehmer durch seinen Vortrag „Zukunft – wovon leben Sie morgen?" und lieferte wertvolle Impulse dafür, sich intensiver mit der eigenen unternehmerischen Zukunft auseinanderzusetzen. Symon Hardy Godl, Geschäftsführer Asset Management, referierte über aktuelle Finanzstrategien aus dem Privatkundengeschäft und gab interessante Einblicke über die institutionellen Mandate der Deutsche Finance Group. Der Eventabschluss in einem einzigartigen Ambiente war die Ehrung langjähriger Deutsche Finance-Partner, die auf der Bühne zu ihren Motiven zur Zusammenarbeit befragt und mit einem Award geehrt wurden.

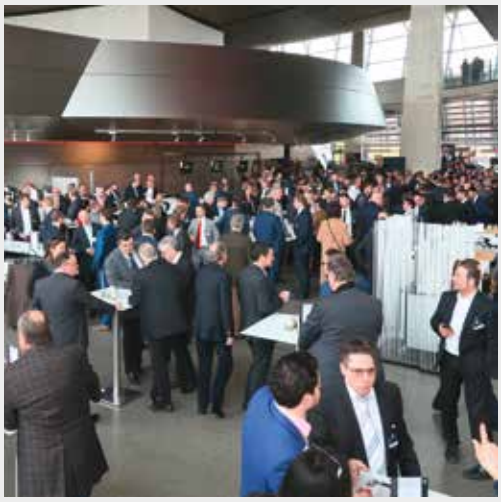
PARTNERSCHAFT
ERFOLG

MEGATREND DEMOGRAF

MEGATREND GLOBALISIERUN

MEGATREND BEVÖLKERUNG

KONGRESS 2018
T › ERFOLG › ZUKUNFT



DEUTSCHE FINANCE GROUP

VERTRIEBSKONGRESS 2018
PARTNERSCHAFT › ERFOLG › ZUKUNFT

SS 2018
ZUKUNFT

RITA LIPPE
MICHAEL MERTENS

DEUTSCHE FINANCE GROUP

WpHG-KONFORM ERSTELLTES DOKUMENT

*** Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.**

Wichtige Hinweise: Es kann aufgrund der angegebenen Renditekennziffern nicht auf die Wertentwicklung auf institutioneller Zielfondsebene geschlossen werden, da die jeweiligen Zielfonds regelmäßig weitere Investments eingegangen sind, die sich oftmals noch nicht im Veräußerungsstadium befinden. Es ist zudem keine Aussage zu den Gesamtauszahlungen bzw. Wertentwicklung auf der jeweiligen Dachfondsebene möglich, da auf dieser Ebene weitere Kosten anfallen. Im Übrigen können die dargestellten Kennziffern (Multiple bzw. IRR-Rendite) jeweils nur den Erfolg des jeweiligen Zielfonds-Investments darstellen, die auf Basis der von den institutionellen Zielfonds zur Verfügung gestellten Quartalsberichte sowie testierten Jahresabschlüssen ermittelt werden. Im Hinblick auf die Angaben zu den Multiplen auf Zielfonds ist zu berücksichtigen, dass diese nicht auf die Dachfondsebene bezogen werden dürfen, da das auf dieser Ebene von Anfang an eingesetzte Kapital höher ist als das in den jeweiligen Zielfonds investierte Kapital.

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung, Anlagevermittlung oder Anlageempfehlung dar, sondern dienen lediglich als Marketinginformation. Sie sind unverbindlich, ohne Anspruch auf Vollständigkeit und bilden keine Grundlage für einen Vertrag oder für die Begründung von Rechtspflichten. Soweit in diesem Dokument enthaltene Daten erkennbar von Dritten stammen (z. B. bei Quellenangaben), wird für die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Daten keine Gewähr übernommen. Kapitalanlagen der dargestellten Art sind stets längerfristige unternehmerische Beteiligungen, die wirtschaftliche, steuerliche und rechtliche Risiken beinhalten, die im Extremfall einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals bedeuten können. Maßgeblich für eine Entscheidung über die Investition in die dargestellte Art von Kapitalanlagen sind allein die Angaben in den für jedes Produkt vorgehaltenen aktuellen Verkaufsprospekten. Eine fundierte Beteiligungsentscheidung sollte daher allein nach Kenntnis des Inhalts eines Verkaufsprospekts getroffen werden. Der Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen, Gesellschaftsvertrag und Treuhandvertrag inkl. etwaiger Aktualisierungen und Nachträge und die aktuellen wesentlichen Anlegerinformationen, der letzte veröffentlichte Jahresbericht sowie die Mitteilung zum Nettoinventarwert sind als deutschsprachige Dokumente bei der DF Deutsche Finance Investment GmbH, Ridlerstraße 33, 80339 München, auf einem dauerhaften Datenträger, bspw. In Papierform, sowie als Download unter www.deutsche-finance.de/investment erhältlich.

Bildnachweis: istockphoto.com ©PPAMPicture, ©nadla, adobe.stock.com ©gui yong nian, ©itestro, Deutsche Finance Group. März 2018

Aktuelle Infos: www.deutsche-finance-blog.de

DF Deutsche Finance Asset Management GmbH
Leopoldstraße 156
80804 München

Telefon +49 (0) 89 - 64 95 63 - 0
Telefax +49 (0) 89 - 64 95 63 - 10

info@deutsche-finance.de
www.deutsche-finance-group.de